

## Schriftbildtraining

Im Rahmen des Förderkonzeptes am MGS gibt es die Lerninsel Schriftbild. Schülerinnen und Schüler, die Probleme mit einer lesbaren Schrift haben, haben hier die Möglichkeit ihre Schrift zu verbessern. Die Lerninsel findet einmal wöchentlich statt und läuft ab den Herbstferien über das gesamte Schuljahr, da es viel Übung bedarf, um etwas an der eigenen Schrift zu verändern.

Es wird unter anderem die Feinmotorik geschult, aber auch das Augenmaß. Schließlich sollen die Schülerinnen und Schüler erkennen, an welchen Stellen ihre Schrift nicht gut lesbar ist.

Die Kinder verkrampfen oft und ermüden schnell, deshalb wird versucht durch Übungen lockerer zu werden oder auch nicht so fest mit dem Stift aufzudrücken.

Formenzeichnen soll die Wahrnehmung für Gleichmäßigkeit schulen. Mit einfachen Formen wie z.B. dem Kreis, einer geraden Linie wird begonnen, dann werden die Formen schwieriger, es werden Endlosschleifen nachgezogen und schließlich frei gezeichnet. Diese Endlosschleifen kann man mit dem Stift immer wieder nachzeichnen ohne abzusetzen, um einen gleichmäßigen Schreibfluß durch das Nachziehen der Formen zu erlangen.

Eine weitere Übung sind Pulli-Kolams, Linienbilder aus Indien. Hier werden zuerst in regelmäßigen Abständen Punkte gesetzt, um die dann Linien gezogen werden. Es fordert ein gutes Augenmaß, um die Punkte gleichmäßig zu setzen und dann die Schleifen drumherum gleichmäßig zu ziehen. Die einfachste Übung hier ist eine liegende acht um zwei Punkte herum.

Immer wieder wird auch direkt an der Schrift gearbeitet. Wo sind gezielte Probleme? Manchmal sind es einzelne Buchstaben oder es wird nicht auf einer Linie geschrieben.

Am meisten hat den Schülerinnen und Schülern das Arbeiten mit einem Spirographen Spaß gemacht.

Ansprechpartnerin ist Frau Handzsuj.